
PRESSEMITTEILUNG

DVGW zum Gasmarkt-Paket der Europäischen Kommission

Ausbau von LNG- und Gasspeicherkapazitäten erhöht Versorgungssicherheit in Europa – Potenziale von Erdgas im Wärmemarkt stärken

Berlin, 18. Februar 2016 – „Die Europäische Kommission setzt mit ihren Vorschlägen zu einem umfassenden Gasmarkt-Paket deutliche Akzente für den Ausbau von Flüssigerdgas- und Gasspeicherkapazitäten. Das ist der richtige Ansatz für mehr Versorgungssicherheit im europäischen Gasmarkt“, sagte der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW), Prof. Dr. Gerald Linke, heute in Berlin.

„Die EU-Kommission hat deutlich gemacht, dass der Energieträger Gas bei der Umstellung auf eine Wirtschaft mit geringen CO₂-Emissionen eine zentrale Rolle spielt und eine wichtige Komponente im Energiemix der EU bleibt. Der DVGW hat sich am Konsultationsverfahren der Kommission mit einer Stellungnahme beteiligt. Auch in den weiteren Beratungen im Europäischen Parlament und im Ministerrat werden wir uns aktiv einbringen. Auf nationaler Ebene kooperiert der DVGW mit der Deutschen Energie-Agentur (dena) und der Brancheninitiative Zukunft Erdgas im Bereich Flüssigerdgas und Mobilität. Als nationale Kompetenzstelle werden wir Markthindernisse bei der Einführung von Flüssigerdgas als Kraftstoff im deutschen Markt abbauen und die Bundesregierung hierzu beraten. Durch die Umstellung des Schwerlastverkehrs auf verflüssigtes Erdgas könnten allein in Deutschland insgesamt 35 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden“, so Linke.

Um den Zugang aller Mitgliedstaaten zu Flüssigerdgas (Liquefied Natural Gas = LNG) und Gasspeichern als alternative Versorgungsquellen zu verbessern, will die EU die notwendige Infrastruktur zur Vollendung des Erdgasbinnenmarktes schaffen. Dadurch sollen alle Mitgliedstaaten Zugang zu internationalen LNG-Märkten erhalten und

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Dr. Susanne Hinz
Tel. (0228) 91 88 – 610

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEMITTEILUNG

LNG durch Preissignale dahin gelenkt werden, wo es benötigt wird. Darüber hinaus will die Kommission die Vorschriften für die grenzüberschreitende Nutzung von Speichereinrichtungen verbessern. Damit sollen die Mitgliedstaaten die grenzüberschreitende Nutzung von Gasspeichern optimieren, indem sie regionale Präventions- und Notfallpläne erarbeiten.

Das Kommissionspaket enthält zudem Strategievorschläge für die Wärme- und Kälteerzeugung. „Der zentrale Schlüssel zum Erreichen der Klimaschutzziele liegt in der Modernisierung des Heizungsbestandes. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir den Kommissionsvorstoß zu mehr Energieeffizienz im Wärmemarkt. Jede dritte Heizung in Deutschland ist älter als 20 Jahre, rund 15 Millionen Anlagen sind bis 2020 modernisierungsbedürftig. In Deutschland entfallen rund 40 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa ein Drittel der CO₂-Emissionen auf den Wärmemarkt. Durch technisch einfache Maßnahmen der Heizungsmodernisierung könnten allein in Deutschland jedes Jahr rund 20 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. Würden 10 Millionen veraltete Heizkessel bis 2020 durch moderne Erdgastechnik ersetzt und davon bei zehn Prozent Bio-Erdgas verwendet, könnten sogar Einsparungen von bis zu 45 Millionen Tonnen CO₂ erreicht werden“, betonte Linke.

Der **DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.** – Technisch-wissenschaftlicher Verein – fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.